

II-4658 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2400 /J

1988 -06- 3 0

A N F R A G E

der Abgeordneten Pilz und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Übergriffe der Polizei und Gendamerie (61; Spreitzer)

Trotz vieler Beteuerungen ist auf dem Gebiet der Polizeiübergriffe noch kein wirklicher Fortschritt festzustellen. Nach wie vor besteht der Eindruck, daß Polizisten, welche in Ausübung ihres Berufes gesetzwidrig Gewalt anwenden, vom "Apparat" gedeckt werden. Ausdruck dafür ist die Tatsache, daß noch immer kein veröffentlichter Bericht über die Disziplinarstatistik der Sicherheitsorgane existiert. Auf der anderen Seite hingegen arbeitet der Apparat "sehr effizient": Wer sich gegen Polizeigewalt zur Wehr setzen möchte, findet sich sehr häufig wieder in der Rolle eines Beschuldigten im Strafverfahren wegen Verleumdung bzw. Widerstand gegen die Staatsgewalt.

Um den Bemühungen zur Bekämpfung von Polizeigewalt Nachdruck zu verleihen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

- A) Wie lautet der Polizeibericht über nachstehend mit Datum, Opfer und Ortsangabe bezeichneten Vorfall?
- B) Wurde gegen in diesen Vorfall entwickelte Beamte Strafanzeige erstattet?

Vorfall:

18.1.1988

Ort: Gemeinde Asten (Bez. Linz Land)  
Wolfgang Spreitzer wird von Gendameriebeamten mit  
5 Schüssen verletzt